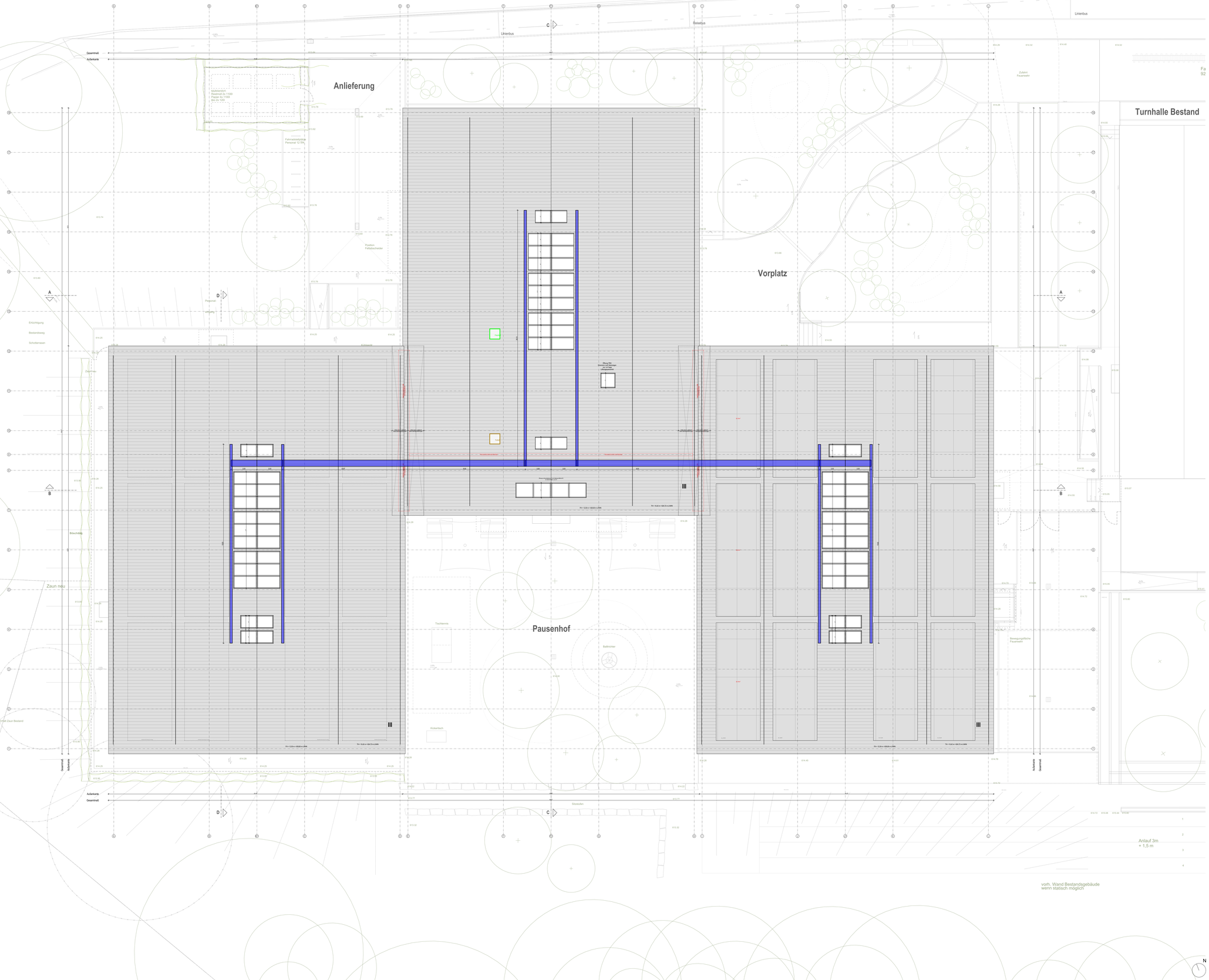

Diese Planung gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Fachingenieure.

Die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes sind zu beachten.

Angaben über Schlitze/Durchbrüche sind vor Ausführung vom Unternehmer gemeinsam mit den Projektanten zu prüfen und zu besprechen.

Gründung, Bodenplatte, Fundamente, aufgehende Wände aus Stahlbeton gegen Erdreich, sind entsprechend der DIN-Vorschrift auszuführen.

Arbeits- und Dehnfugen zwischen Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit wasserdicht nach DIN herzustellen.

Gegen anstauendes oder drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein das ausführende Unternehmen.

Die Auflage des Bauscheins, die DIN-Vorschriften, daraus resultierenden Notwendigkeiten, sowie das Bodengutachten, sind zu beachten.

Die Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz sind entsprechend den vorliegenden Gutachten zu berücksichtigen und zu erfüllen.

Maße im Bestand, sowie bei Um- und Ausbau, sind grundsätzlich Fertigmaße, d.h. über Fertigboden, wenn nichts anderes angegeben ist.

Datum und/oder Änderungen, sowie Planungsindex beachten, ansonsten gilt größter Maßstab.

ABKÜRZUNGEN ALLGEMEIN

AHD	Abgehängte Decke	ST	Sturz
AH	Abhanghöhe	STG	Steigungen
AK	Außenkante	STH	Sturzhöhe
BR	Brüstung	SW	Schwelle
BRH	Brüstungshöhe ab OKFFB d. Geschosses	TP	Gefälletiefpunkt
BSPR	Bodensprung	UK	Unterkante
DF	Dehnfuge	ÜZ	Überzug
DGL	Deckengleich	UZ	Unterzug
DSPR	Deckensprung	VK	Vorderkante
FBHV	Fußboden-Heizungsverteiler	WD	Wärmedämmung
FD	Fertigdecke	WDVS	Wärmedämmverbundsystem
FFB	Fertigfußboden		
FL	Fliesenspiegel		
FT	Fertigtiel		
FU	Fundament		
HP	Gefällehochpunkt		
IK	Innenkante		
M	Mobiliarwände / Elektroanschluss		
OK	Oberkante		
RD	Rohdecke		
RB	Rohfußboden		
RR	Regenrohr		

ABKÜRZUNGEN BRANDSCHUTZ

BW	Brandwand
fb	feuerbeständig (F90)
hf	hochfeuerhemmend (F60)
fh	feuerhemmend (F30)
nb	nicht brennbar
se	schwerentflammbar
1.RW	1. Rettungsweg
2.RW	2. Rettungsweg

ABKÜRZUNGEN AUSSPARUNGEN

b	Breite
ø	Bauteilstärke
D / Ø	Durchmesser
DN	Nennweite
h	Höhe
l	Länge
t	Tiefe
E	Elektro
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch
DD	Deckendurchbruch
KB	Kernbohrung
RÖ	Revisionsöffnung
WD	Wanddurchbruch
WS	Wandschlitz

BAUSTOFFE

	Bestand
	Beton bewehrt (STB)
	Mauerwerk (MW)
	Zement Estrich
	Betonfertigteil
	Beton unbewehrt
	Wärmedämmung weich
	Wärmedämmung hart
	Estrich
	Sichtbeton
	Holzwerkstoff
UK.F.F30 ASB	GK-Ständerwand (TW)
LB.B.F30 ASB	LB-Ständerwand (TW)

SYMBOLE

	OK Fertig / Roh
	UK Fertig / Roh
	VK Fertig / Roh
	WS B/T/H Wandschlitz
	WD B/H Wanddurchbruch
	DD L/B Deckendurchbruch
	BD L/B Bodendurchbruch
	BS L/B/H Bodenschlitz
	DK Deckenkernbohrung
	BK Bodenkernbohrung
	DSP Deckensprung
	BSP Bodensprung
	Änderungsmarker
	Detailverweis

BRANDSCHUTZ

BW	BW Brandwand
Bauart BW	Bauart BW (fb und in Bauart BW)
EI 60	EI 60-AB hochfeuerhemmend
EI 30	EI 30-AB feuerhemmend
	Rauchdicht
T30(fh)/T60(fb)	Feuerwiderstandsfähig. Türen
F30/60	Feuerwiderstandsfähig. Fenster
G30/G60/G90	BSV o. Schutz Wärmeübertrag
RS	Rauchschutztür
S	Selbstschließend
D	Dichtschließend
FSA	Feststellanlage
OTS	Obertürschließer

AUSSTATTUNG

	Möblierung fest
	Möblierung lose

GEWERK

	HLS - Heizung.Lüftung.Sanitär
	ELT - Elektrotechnik
	LA - Freianlagenplanung
	MEG - Medizingase

HÖHENKOTEN

- Unterkante Rohdecke
- Unterkante Fertigdecke
- Oberkante Fertigboden
- Oberkante Rohboden

DURCHBRÜCHE

S DD 30/15

Gewerk: S = Sanitär
Öffnungsart: DD = Deckendurchbruch
Länge / Breite: 30 / 15 cm

UK Ü 365.00
UK LZ + 2.10

UNTERZÜGE

Erläuterung Maßangaben anhand eines exemplarischen Unterzugs

Breite UZ = 40 cm
Höhe UZ = 60 cm
Höhe H-add. RD = 30 cm
Breite H-add. = 20 cm

RAUMSTEMPEL

Raumnummer
Raumname
Netto-Raumfläche (NRF)
Lichte Raumhöhe (LR)
Bodenaufbau (B)
Wandaufbau (W)
Raumheizung (H)

TÜRSTEMPEL

Türnummer
Türtyp
Brandschutz
Schallschutz
Bandseite (BS)
Bemaßungsmaß (BGS)

FENSTERSTEMPEL

Fensterlos
Brüstungshöhe (BRH)
Durchhöhe (DTH)
Ausführung außen
Ausführung innen

WANDSTEMPEL

Bauteilnr. / Wandstärke / Brandschutz / Schallschutz eingebauter Wert

z.B.: GK 15 F30 ≥47 dB
z.B.: LB 15 ≥42 dB

ABKÜRZUNGEN RAUMSTEMPEL

DECKEN / WÄNDE

STB	Stahlbeton
KP	Kertoplatte
H-OS	Holz-Akustik-Deckensegel
GF	Gipsfaserplatte
LB	Lehmbauplatten
GKB	Gipskartonbeplankung
HW	Holzwolleplatten
GIT	Gitterrost
DFF	Dachflächenfenster

BODENBELÄGE

WS	Werkstein
LIN	Linoleum
LIN-A	Linoleum ableitfähig
FLI	Fliesen
PA	Industrieparkett
SAL	Sauberlauf
STA	Staubbindender Anstrich
ABA	Ableitfähiger Anstrich

ABKÜRZUNGEN TÜRSTEMPEL

TÜRART

HG	Holz-Glas-Element
HO	Holzblatt
SH	Schiebetür
IF	Innenfenster
NSÖ	Nachströmöffnung
FR	Feuchtraum

TÜRSYSTEME

DTA	Drehflügeltüranlage
DTA	Drehflügeltüranlage
DTS	Drehflügeltürsystem
BMZ	Anbindung an BMZ
ET	Einbruchhemmende Tür
EI1TÜR	Elektrischer Türöffner
FTÜ	Feuerschutztüren
EBO1	Einbruchhemmendes Bauelement
GF	Glasfalzdichtung
TAN	Türanschlag
TAN	Türanschlagsseite
BL	Blockrahmenbreite (Blockmaß)
BL	Blockrahmenbreite (Blockmaß)

FENSTERSYSTEME

DTA	Drehflügeltüranlage
DTA	Drehflügeltüranlage
DTS	Drehflügeltürsystem
BMZ	Anbindung an BMZ
ET	Einbruchhemmende Tür
EI1TÜR	Elektrischer Türöffner
FTÜ	Feuerschutztüren
EBO1	Einbruchhemmendes Bauelement
GF	Glasfalzdichtung
TAN	Türanschlag
TAN	Türanschlagsseite
BL	Blockrahmenbreite (Blockmaß)
BL	Blockrahmenbreite (Blockmaß)

ABKÜRZUNGEN FENSTERSTEUERUNG / FENSTERAUSSTATTUNG

SLS	Sonnenschutz
SLS	Sonnenschutz
VH	Verhaltung
VH	Verhaltung
RL	Rollladen
AUP	Raffstore
VH	Vertikal Markise

VERGLASUNG

GI	Glasdicht
GIN	Glasdicht, einseitig
GIS	Glasdicht, beidseitig
GA	Glasaussenlicht
	Glasinnenlicht
	Glasmittellicht

FUNKTIONEN

S	Umfeldfunktion
S	Schließzustandsfunktion
S	Bedienungsfunktion
S	Sicherheitsfunktion

FUNK. FENSTERSTEUERUNG

ZUKO	Zuordnung der Kanteriegel
SE	Sensor
EB	Empfangseinheit
ES	Endschalter
T	Taster auf Höhe 1,05m
T.N.1.05	Taster auf Höhe 1,05m
AK	Antrieb
EÖ	Anschluss an Gebäudeüberwachung
SPR	Sprechstelle
ESP	Elektromagnet. Feststeller
WW	Wetterwächtersystem

Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0.00 = OKFFB EG / Ebene 0 | Tür- / Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFFB.
Boden- und Wanddurchbrüche sind vor Ort mit Architekt,Tragwerks- und Fachplanern nochmals zu prüfen und festzulegen.

BESTANDSMASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Anschlüsse und Anschlusshöhen sind in Absprache mit der Bauleitung an den Bestand anzupassen!

OKFF
OKRD
OKFF Fassade

DIESE ZEICHNUNG DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH AN DRITTE PERSONEN WEITERGEGEBEN WERDEN

INDEX	GEÄNDERT	DATUM	NAME
GEPRÜFT:			
GENEHMIGT:			
HLS:			
ELT:			

WERKPLANUNG 1 — HUG_ARC_5_140_GR_DA_VAZ01

Bauvorhaben

Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing

Seeleite 33
82386 Huglfing

Flnr 676
Gemarkung: Huglfing

Bauherr

Grundschulverband Huglfing
vertr. d. Herrn Markus Huber
Hauptstraße 32
82386 Huglfing
Deutschland

Höhenbezug
±0,00 = 614.30m ü.NHN

WERKPLANUNG 1

Planinhalt

Dachaufsicht Übersicht

Plannummer

HUG_ARC_5_140_GR_DA_VAZ01

Maßstab	1:100
Gezeichnet	EH, ML
Plangröße	DIN A0
Projektnummer	M050
Datum	03.06.2026
Freigabe	Index
VORABZUG	VAZ01